

## Snowboard: Frischer Wind im Trainerteam für die Zwischensaison

Nach den Weltmeisterschaften steht eine Zwischensaison an. Höhepunkte bilden neben den drei Heimweltcups in Laax (Halfpipe & Slopestyle), Scuol (Alpin) und Veysonnaz (Cross) auch die Youth Olympic Games in Leysin (Freestyle) und Villars (Cross).

### Snowboard Alpin

Die Alpin-Snowboarder starteten im Mai mit einem neuen Cheftrainer in die Saison 2019/20. David van Wijnkoop übernahm die Nachfolge von Christian Rufer, der während 13 Saisons diesen Posten im Schweizer Team innehatte. Van Wijnkoop ist indes kein Unbekannter für Nevin Galmarini, Julie Zogg & Co: Der 31-jährige Bündner unterstützte bereits in den vergangenen Jahren den ehemaligen Cheftrainer Rufer. Zudem war er während den Saisons 2016 bis 2018 für das Europacup-Team verantwortlich. Der ehemalige B-Kader-Athlet und Sportwissenschaftler bildet zusammen mit dem bisherigen Europacup-Trainer Daniel Weis das Trainer-Duo für den Winter 2019/20.

Während van Wijnkoop beim Weltcup-Auftakt Anfang Dezember im russischen Bannoye auf Dario Caviezel verzichten muss – dieser kann aufgrund eines Knorpelschadens im rechten Knie erst später in die Weltcup-Saison einsteigen –, gibt der Routinier und Olympiasieger Nevin Galmarini sein Comeback. Galmarini musste die vergangene Saison aufgrund starker Schmerzen an der Lendenwirbelsäule vorzeitig beenden. Kaspar Flütsch kämpfte sich ebenfalls erfolgreich zurück. Vor rund eineinhalb Jahren erlitt der 33-jährige Prättigauer unter anderem eine Knieluxation und riss sich sowohl das vordere und hintere Kreuzband als auch das Innenband.

Nicht nur Galmarini und Flütsch wollen wieder angreifen. Auch die Nationalmannschafts-Frauen darunter Julie Zogg, Ladina Jenny und Patrizia Kummer sind hungrig auf die Weltcup-Rennen – und Podestplatzierungen. Die Basis für einen erfolgreichen Winter legte das Team während den Schneetrainings in Saas-Fee und Zermatt. Auf den heimischen Gletschern fanden die Athletinnen und Athleten beste Bedingungen vor.

«Das grosse Highlight wartet bereits Anfang Januar auf uns», sagt Sacha Giger, Direktor Ski Freestyle, Snowboard und Telemark. Damit ist der Heimweltcup in Scuol gemeint, der in diesem Winter bereits am 11. Januar 2020 auf dem Programm steht.

Nach dem Weltcup-Finale in Winterberg (GER) vom 14.-15. März 2020 findet eine Woche später, vom 21.-22. März 2020, die Schweizer Meisterschaften auf dem Davoser Rinerhorn statt, die anlässlich der Audi Snowboard Series durchgeführt werden.

### Snowboard Freestyle

Das Freestyle-Team startete Ende August mit dem Big-Air-Weltcup in Cardrona bereits früh in die neue Saison. Dort schaffte der 19-jährige Moritz Boll erstmals den Finaleinzug und realisierte mit dem 9. Schlussrang sein Weltcup-Bestresultat.

Das Comeback in diesem Winter wird Iouri Podladtchikov geben, der sich im Februar dieses Jahres vor dem Halfpipe-Final an der WM in Park City (USA) einen Achillessehnenriss zugezogen hatte. Auch Michael Schärer ist nach einer Schulterverletzung wieder zurück.

HAUPTSPONSOR



SPONSOREN

RAIFFEISEN

helvetia

BKW

FAHRZEUGPARTNER



OFFICIAL BROADCASTER

SRG SSR

AUSRÜSTER



DESCENTE SKIWEAR



Die Brettartisten bereiten sich derzeit im perfekt geschapten Park und in der Halfpipe Saas-Fees während der Stomping Ground Session auf die Saison vor. «Mit Saas-Fee haben wir hierzulande einen Standort mit besten Trainingsbedingungen. Speziell für den Nachwuchs ist das natürlich von zentraler Bedeutung», sagt Sacha Giger. «Aber auch der neue offizielle Freestyle Trainingsstützpunkt in Laax, den wir zusammen mit dem BSV und der Freestyle Academy aufbauen, spielt eine wichtige Rolle.» Dieser Stützpunkt soll Athleten für eine potentielle Aufnahme in eines der drei bereits existierenden Nationalen Leistungszentren (NLZ) vorbereiten und aufbauen. Damit erschliesst der Stützpunkt die europaweit wohl beste On-Snow Freestyle-Infrastruktur für junge Freeskier und Freestyle-Snowboarder, die ihre Passion als Leistungssport betreiben wollen.

Vom 11.-13. Dezember 2019 haben die Halfpipe-Athletinnen und Athleten anlässlich des Weltcup-Auftaktes in Copper Mountain (USA) erstmals die Gelegenheit, das Gelernte im Wettkampf umzusetzen. Während für die Big-Air-Spezialisten am 2. Dezember in Modena (ITA) bereits der zweite Weltcup über die Bühne geht, findet die Slopestyle-Disziplin erst zu Hause in Laax seinen Anfang: Der renommierte Halfpipe- und Slopestyle-Event, das LAAX OPEN, steht vom 13.-18. Januar 2020 erneut im Mittelpunkt. Diese Saison keine Startnummer überziehen wird sich Isabel Derungs – die 32-Jährige erwartet im Dezember ihr erstes Kind.

Direkt nach dem LAAX OPEN können sich die jungen Snowboarder anlässlich der Youth Olympic Games (YOG) im Rampenlicht zeigen. Die Freestyle-Entscheidungen finden vom 18.-22. Januar 2020 in Leysin statt, wo gleichenorts ein Landing Bag – eine riesige Luftkissen-Anlage – kurz vor der Realisierung steht. «Die grössten Herausforderungen für den Schweizer Freestyle-Sport liegen eindeutig in der Infrastruktur. Die Realisierung einer Landing-Bag-Anlage in Leysin, die primär im Off-Snow Bereich genutzt wird, erleichtert die Trainingsbedingungen enorm. Somit müssen wir für diese Trainingsmöglichkeit mit unseren Profis nun nicht mehr nach Nordamerika reisen», erklärt Sacha Giger.

Gecoacht werden die Athleten unverändert von Cheftrainer Pepe Regazzi, welcher sich neben dieser Rolle primär um das Halfpipe-Team kümmert. Isa Jud übernimmt die Frauen und Remo Thaler ist weiterhin mit dem Europacup-Team unterwegs. Eine Rochade hingegen gab es im Weltcup-Trainerteam: Giacomo Kratter übernimmt die Big-Air- und Slopestyle-Athleten von Daniel Wieser, welcher zum Sport-Gymnasium Davos wechselte. Mit Markus Keller tritt der Halfpipe-Weltmeister von 2003 neu ins Trainerteam. Keller ist primär im Nachwuchsbereich auf Europacup-Stufe tätig.

## Snowboardcross

Eine personelle Veränderung vermelden auch die Crosser: Während Mario Fuchs unverändert das Team als Cheftrainer führt, ersetzt Christian Thoma den früheren Weltcup-Trainer Simon Glatthard. Auf Stufe Europacup erhält der bisherige Gruppentrainer Kaspar Stenz neue Unterstützung durch Gary Bernasconi.

«Die Trainer dürfen sich auf ein starkes Frauen-Team freuen. Mit Lara Casanova, Sina Siegenthaler, Sophie Hediger und Muriel Jost haben wir vier junge Frauen, welche ihre guten Weltcup-Resultate aus vergangener Saison bestätigen und sich weiter nach vorne positionieren möchten. Bei den Männern ist Kalle Koblet der grösste Hoffnungsträger. Jérôme Lyman wird voraussichtlich

HAUPTSPONSOR



SPONSOREN

RAIFFEISEN

helvetia

BKW

FAHRZEUGPARTNER



OFFICIAL BROADCASTER

SRG SSR

AUSRÜSTER



DESCENTE SKIWEAR



aufgrund der Folgen einer Gehirnerschütterung erst später in die Wettkampf-Saison einsteigen», sagt Giger.

Ein Blick auf den Weltcup-Kalender zeigt, dass der erste Weltcup vom 12.-14. Dezember 2019 in Montafon stattfindet. Aus Schweizer Sicht kommt das Highlight allerdings zum Schluss. Das grosse Weltcup-Finale vom 13.-15. März 2020 in Veysonnaz zusammen mit den Skicrossern verspricht ein Spektakel.

Für die jüngeren Athletinnen und Athleten hingegen bilden die Youth Olympic Games in Villars bereits Anfang Jahr einen ersten Höhepunkt. Die Snowboardcross-Entscheidung findet am 20. Januar 2020 statt.

HAUPTSPONSOR



SPONSOREN

RAIFFEISEN

helvetia

BKW

FAHRZEUGPARTNER



OFFICIAL BROADCASTER

SRG SSR

AUSRÜSTER



DESCENTE  
SKIWEAR

